

Pfarrblatt



Oktober-November 2023



Kinder- und jugendfreundliche Pfarre

Liebe Leser:innen unseres Pfarrblattes!

Wir beginnen wieder ein neues Arbeitsjahr. In dieser Ausgabe des Pfarrblattes beschäftigen wir uns besonders mit dem Thema Kinder und Jugend in der Kirche.

Konkret: wie können wir eine kinder- und jugendfreundliche Pfarre sein?

Als Anstoß dazu gebe ich die Gedanken der Katholischen Jungschar der Erzdiözese Wien weiter: Sie hat unter anderem sieben Thesen zu diesem Thema verfasst. Zwei möchte ich hier wiedergeben. Ich lade Sie ein, zu diesem Thema - nicht nur bei den PGR-Sitzungen, sondern auch privat; nach der hl. Messe oder nach der Wortgottesfeier - sich austauschen und Gedanken zu machen.

„1. Kinder sind nicht nur die Zukunft der Kirche sondern vor allem ihre Gegenwart.“

Die Kinder als Zukunft der Kirche ist ein schöner und berechtigter Wunsch von Erwachsenen. Kinder sind ein lebendiger Teil der Gegenwart der Kirche und wollen als solcher auch respektiert werden.

Mit dieser These wird darauf aufmerksam gemacht, dass Kinder nicht nur in der Zukunft als Kirchenmitglieder Bedürfnisse haben, sondern auch jetzt schon ein wichtiger Teil der Kirche sind. Es mögen ihre Bedürfnisse andere sein als die vieler Erwachsener, dennoch sind sie genauso berechtigt an der Kirche in einer ihnen angemessenen Form teilzuhaben. ...

3. „Kinder brauchen altersgemäße und ansprechende religiöse Angebote bei denen sie selbst entscheiden können, wo sie mitmachen wollen.“ Kinder sind (wie alle Menschen) von Grund auf religiös talentiert und daher interessiert an spannenden religiösen Angeboten. Deswegen sind kindgemäße Angebote, sei es im Gottesdienst oder bei anderen pfarrlichen Veranstaltungen, wichtig. Genau wie Erwachsene sollen sie selbst entscheiden dürfen, ob und an welchen dieser Angebote sie teilnehmen wollen.“

Weitere Thesen können sie auf der Homepage der Katholischen Jungschar Wien nachlesen.

Wichtig ist für mich, dass wir uns zu



Foto: Diözese Graz—Seckau

diesem Thema weiter Gedanken machen, Offenheit zeigen und eine kinder- und jugendfreundliche Pfarre anstreben.

Ich wünsche Kindern unserer Pfarre in den Jungschar- oder Ministrantenstunden, und Jugendlichen bei Firmvorbereitung und Jugendreise eine bereichernde Begegnung mit Gott und untereinander.

Ich grüße Sie herzlich -

Pfarrer Boguslaw Swiderski

Sommerlager 2023 Leibnitz

Am 22.07. kehren wir Begleiter_innen erschöpft und erleichtert vom alljährlichen Sommerlager zurück.

Wir haben eine ereignisreiche Woche hinter uns, voller Rätsel, Ballspiele, Finger voller Kleber und (gerade noch kontrolliertem) Chaos. Bevor es losgeht, ist immer ein Bangen da, dass ja nichts vergessen wurde.

Sobald man ankommt ist die Nervosität passé und der Spaß tritt an ihre Stelle. Wie jedes Jahr haben wir auch dieses Mal sehr schnell gemerkt, wie viel diese Woche im Sommer wert ist, nicht nur für die Kinder, sondern auch für uns.

Wenn wir am Samstagabend wohlverdient in die Federn fallen, dann



Griechisches Theater am Sommerlager,
Fotos: JS Hönigsberg

mit einem Lächeln auf den Lippen und in Gedanken noch mitten im letzten Völkerballspiel.

Teresa Ebner, Sommerlagerteam



Jungschartreff

Spaß und Freude, Spiele und Kreatives in Gemeinschaft mit Freunden!

Alle Kinder sind herzlich willkommen zu unseren Treffen am:

Do. 28.9.2023 16-18 h

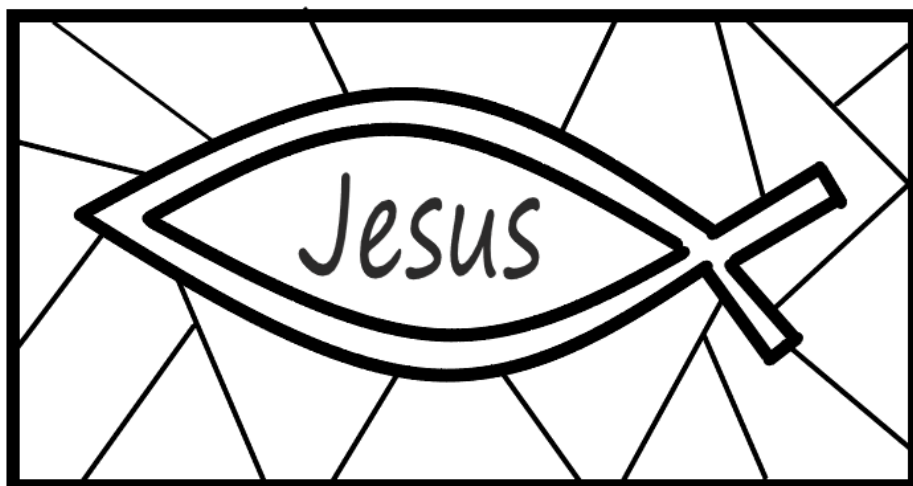
Do. 9.11.2023 16-18 h

**Bitte um Anmeldung unter
0676 8742 6196**



Minis

Buben & Mädchen sind als Ministranten & Ministrantinnen herzlich willkommen!



Ausmalbild (c Pfarre Spital/Semmering)

Bei weiteren Fragen rufen Sie mich bitte an:
Juliana Eder 0676 87427001

Einmal im Monat in die Kirche gehen und ministrieren. Das ist eine sehr wichtige Aufgabe in unserer Pfarre. Dabei könnt ihr unmittelbar im Altarraum mitfeiern, die Gaben bringen, mit den Altarglocken läuten, das Weihrauchfass schwingen,

Wir treffen uns immer am ersten Freitag in den Monaten Oktober bis Mai um 16.30 Uhr zu den Ministrantenstunden um zu üben, spielen, basteln und gemeinsam Spaß zu haben. Als Dankeschön für euren wichtigen Dienst werden wir hin und wieder gemeinsam unterwegs sein und zum Abschluss im Juni einen Ausflug machen.

Auf euch freuen sich

Barbara Reiterer & Juliana Eder

spiri.splash - die Jugendreise



Fotos: Andreas Kemperle

Ein Bus voller Jugendlicher, junger Erwachsener und Begleiter, Volleyball und Liederbücher im Gepäck, ist am 28.8. um 6h früh unterwegs nach Italien: was sie erwartet ist eine Woche italienische Kultur, Natur, jede Menge Pasta und unbeschwerte Tage.

Zuerst geht es bis Aquileia, das uns mit einem Wolkenbruch erwartet. Die Basilika ist noch beschädigt von den letzten Unwettern, aber die Mosaik sind intakt. Wie haben die frühen Christen gedacht? Wird Jonas vom Leviathan verschlungen oder ist es doch eine Seeschlange und warum nicht von einem Walfisch? Fragen über Fragen...

Am nächsten Tag bringt die schmale Straße nach San Luca auf den Ausläufern des Apennin bei Bologna sogar den erfahrenen (österreichischen) Busfahrer zur Verzweigung (und eine von niedrigen Ästen beschädigte Antenne), dafür ist die Aussicht grandios. In Bologna werden wir gerügt, weil wir nach der Andacht noch zu lange im Dom verweilen - ich denke, die Jugendlichen hätten eher einen Orden für besonderes Interesse verdient.

Am Mittwoch kommen die Formel 1-Fans im Ferrarimuseum voll auf ihre

Rechnung und Modena ist vielleicht die schönste Stadt, die wir besuchen (außerdem bekommen wir hier das beste Eis).

Dann wird das Wetter endlich beständig und wir können uns unter fachkundiger Begleitung von Museum und Kanuverein auf der Lagune bei Ravenna auf die Suche nach den Flamingos begeben. Wir starten beim Bootshaus in Zweierkajaks - eine spannende Übung in Zusammenarbeit - und schon bald kommen die ersten Flamingos in Sicht. Auch Kormorane und andere Vögel werden wir sehen. Dann geht es auf Rädern bis zu einer Lichtung mit Waldmuseum. Am Nachmittag ist auch das Meer ruhig genug, sodass wir endlich darin schwimmen können.

Schließlich geht es ins nahe Ravenna mit seinen berühmten Mosaiken. Hier in Ravenna zeugen einige Bauten von der alten Frage, wer dieser Jesus wirklich war, und von den Arianern, welche in Jesus zwar Gottes Sohn, aber nicht Gott selber sahen.

Zum Abschluss der Woche gibt's noch einen Abstecher in einen Vergnügungspark, bevor es wieder auf den Heimweg geht.

den Heimweg geht.

Dem Lob vom Guide vom Naturkundemuseum für die Jugendlichen möchte ich mich gerne anschließen: Danke für das Interesse und die Bereitschaft, das ambitionierte Programm durchzuführen!

Monika Schöner

Firmung 2024

Du möchtest Dich 2024 firmen lassen? Du meinst es ernst?

Dann informiere Dich Anfang Oktober auf der Pfarrhomepage (spital.graz-seckau.at) was Dich erwartet und wie Du Dich anmelden kannst. Die Vorbereitung startet schon Ende 2023.

Könige und Königinnen gesucht!

Am **3. Jänner** und am **4. Jänner 2024** werden in unserem Pfarrgebiet wieder Sternsinger als „**Heilige Drei Könige**“ unterwegs sein.

Caspar, Melchior und Balthasar sind bei jedem Wetter unterwegs, um die weihnachtliche Friedensbotschaft zu verkünden und den Segen für das Jahr 2024 in unsere Wohnungen und Häuser zu bringen.

Dafür suchen wir Mädchen und Buben, die bereit sind, ein oder zwei Tage als Königinnen und Könige unterwegs zu sein und mit ihren Einsatz für mehr Gerechtigkeit in der Welt beizutragen.

Mit Ihren Spenden werden jährlich

rund 500 Sternsinger Projekte in den Armutregionen der Welt unterstützt und so die Welt besser gemacht.

Öffnen Sie bitte den „Heiligen Drei Königen“ Ihre Türen und Herzen!

Herzlichen Dank!

Die **erste Sternsingerprobe** findet am **Donnerstag, 23. November um 16.30 Uhr** im **Pfarrhof Spital** statt.

Nähere Informationen bei
RL Juliana Eder

(0676/87427001)



Erntedank

Einladung zum Erntedankfest



*Sonntag, 1. Oktober 2023
10.15 h Erntedankmesse
Pfarrkirche Spital/Semmering*

Kabarett

KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK
KA

Unter dem Motto „**Humor in der Kirche**“ wird das Katholische Bildungswerk am

14. November 2023, 19 Uhr
im Pfarrhof das Kabarett
„SeelSorgen – Der Kirchen-Narr
im Kirchen-Jahr“

präsentieren.

Der kath. Theologe, Kabarettist und Clown, **Mag. Josef (Seppi) Promitzer**, ist der „Kirchen-Narr“ und wird das Kirchenjahr in 90 Minuten vorstellen.

Der Nikolaus bringt allen was! Wir finden Austrias Next Top-Erstkommunikationskind! Wir widmen uns der Frage, ob man Weihnachten und Ostern aus Gründen der Nachhaltigkeit nicht gleich zusammenlegen sollte. Ob Sternsingen oder Suppen Sonntag – in den Seel-Sorgen-Räumen ist für alle was dabei. Damit die Seel-Sorgen möglichst lange frisch und knackig bleiben!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Maria Himmelfahrt

Maria Himmelfahrt

Auch heuer haben wir Bäuerinnen wieder für den 15. August die Kräutsträußerl gebunden.

Nach dem Gottesdienst wurden die Sträußerl gesegnet und anschließend an die Kirchengeher für eine freiwillige Spende verteilt.

Für diese liebevolle Arbeit möchte ich mich nochmals bedanken.

Monika Streit



Pfarrerausflug

Bericht über unseren Ausflug nach Kärnten

Am 31. August begaben wir uns auf einen unvergesslichen Ausflug nach Kärnten, wo das katholische Bildungshaus Tainach unser erstes Ziel war.

Rektor Kopeinig führte uns durch die beeindruckende Kapelle, die die Besucher beim Betreten mit dem Glanz der himmli-

schen Herrlichkeit erfüllte. Ein wahrlich erhebender Moment.

Nach dieser spirituellen Erfahrung stärkten wir uns mit einem köstlichen Mittagessen und machten uns dann auf den Weg zur Familienkapelle Maria Magdalena am Zollfeld. Dort feierten wir eine Andacht zusammen mit Juliana, was eine besondere Erfahrung war.

Unsere Reise führte uns anschließend zur majestätischen Burg Hochosterwitz, zu deren Fuß wir im Landgasthaus Maultasch mit einer vorzüglichen Jause verwöhnt wurden.



Die Busfahrt war äußerst kurzweilig, dank unseres fröhlichen Herrn Pfarrers, der uns mit seiner guten Laune die Zeit vertrieb.

Die Reise war von herzlichem Gelächter geprägt und jeder von uns fühlte sich als Teil einer wunderbaren Gemeinschaft.

Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Herrn Pfarrer für diesen wunderschönen Tag.

Wir freuen uns bereits jetzt auf unsere nächste gemeinsame Fahrt und die unvergesslichen Erlebnisse, die uns dort erwarten.

Eleonora Kohlhofer



Zwischenruf eines „Zug‘rasten“

Was ist der Ort Deines Lebens, fragte man kürzlich im ORF-Radio Ö1. Die Antworten fielen sehr unterschiedlich aus, aber die Frage verlockte zum Nachdenken: Was ist der Ort meines Lebens? Gibt es mehrere, je nach Lebensabschnitt?

Der Wiener Bestseller-Schriftsteller und Literaturdetektiv Dietmar Grieser hat in seinem soeben erschienenen Buch über das Salzkammergut lang verstorbene Künstler zu Wort kommen lassen. Und das hört sich etwa bei Carl Zuckmayer (1896 - 1977) so an - er hatte in Salzburg Wurzeln geschlagen:

„Wo ist man daheim? Wo man geboren wurde oder wo man zu sterben wünscht? Damals glaubte ich es zu wissen, glaubte mit einer Stecknadel auf dem Globus den winzigen Punkt geographisch bestimmen zu können, der mir selbstgeschaffene, selbsterwählte Heimat war und wo ich mein irdisches Dasein auszuleben hoffte . . .

Wenn man mich damals gefragt hätte, wo das Paradies gelegen sei, so hätte ich ohne Zögern geantwortet: „In Österreich, sechzehn Kilometer östlich von Salzburg an der Reichsstraße . . .“ Und so weiter. Bei Zuckmayer, der später doch noch in die Schweiz übersiedelte, war es Henndorf am Wallersee. Viele berühmte Werke hat er dort geschaffen („Als wär’s ein Stück von mir“, „Des Teufels General“, im Vorjahr in Reichenau bejubelt aufgeführt).

Der Romancier Jakob Wassermann (1873 - 1934), heute weitgehend unbekannt, hatte es zu Lebzeiten zu Welt- ruhm gebracht. Aus Deutschland nach Altaussee übersiedelt, hielt er, nachdem er durch Italien gereist war, fest: „Nach einer Weile verlangte mich nach einem Wald, nach einer Wiese, einem schattengebenden Baum, ja sogar einem schweren Wolkenhimmel . . . So fand ich dann den Ort, an dem ich mich dauernd niederließ, das Tal im steirischen Gebirge . . . Es war nicht nur die Einsamkeit und Stille, die mich lockten und allmählich festhielten, es war im höheren Grad eine übersinnliche Bindung. Ich merkte immer deutlicher eine

Übereinstimmung zwischen der Landschaft und mir . . .“

Freilich wird sich diese Übereinstimmung bei jedem von uns anders darstellen. Sie hängt von den Lebensumständen ab. So war man etwa jahrzehntelang an die Großstadt gewöhnt, wuchs in ihr auf, lebte in ihr, arbeitete in ihr. Ja, man liebte sie! Heute kosten schon tageweise Besuche der Zweimillionen-Metropole eine Überwindung. Wäre nicht die liebe Familie dort, so hätte man eigentlich wenig Grund, die Südbahn zu strapazieren. Fällt uns nicht immer wieder auf, mit welchen Aggressionen die dort Wohnenden ihrem Tagwerk nachgehen, wie sie verbissen in ihren Blechkarossen sitzen, wie sie einander auf die Nerven gehen? Ja, in Wien wird es eng. Und das hat seine Gründe . . .

Genug! Wir wollen ja nicht weiter Vorurteile schüren. Zurück zur Ausgangsfrage. Was ist der Ort meines Lebens? Kurz und bündig: Postleitzahl 8684.

Werner Scheidl

Herzliche Einladung

zur

Ehejubiläumsmesse

Wenn Sie vor 5, 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65 oder 70 Jahren geheiratet und sich auf die gemeinsame Entdeckungsreise „Ehe“ gemacht haben, laden wir Sie recht herzlich **am Sonntag, den 5. November, um 10.15 Uhr zur Hl. Messe** ein. Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam zu feiern und bitten Sie, dass Sie sich in der Pfarrkanzlei (03853/221) melden, damit wir Ihnen einen Platz reservieren können.

Spezialitäten-Restaurant

*Pralinen
Konfekt
Kekse*

*Kuchen
Torten*

zu jedem Anlass

Wir backen mit Liebe!



Gasthof Pollerus

Dagmar Kratzer

Bundesstraße 36
8684 Spital am Semmering
☎ 03853/201
Dienstag u. Mittwoch Ruhetag

*Hausgemachte
Mehlspeisen
und
Marmeladen!*

Nur auf Vorbestellung!

Hochzeit - Geburtstag - Firmung

Pfarrkalender

Jungschar-Treff für Kinder	Do. 28. September	16-18 h	Bitte um Anmeldung unter 0676 8742 6196
Erntedankfest	So. 1. Oktober	10.15 h	Beginn beim alten Feuerwehrhaus
Allerheiligen	Mi. 1. November	10.15 h 14:00 h	Heilige Messe Gräbersegnung
Allerseelen	Do. 2. November	8.45 h	Hl- Messe für alle Verstorbenen seit 1.11.2022
Ehejubiläumsmesse	So. 5. November	10.15 h	Bitte um Anmeldung in der Pfarrkanzlei (03853/221)
Jungschar-Treff für Kinder	Do. 9. November	16-18 h	Bitte um Anmeldung unter 0676 8742 6196
Kirchenkabarett	14. November	19.00 h	Seppi Prominzer: „SeelSorgen – Der Kirchen-Narr im Kirchen-Jahr“ ; Pfarrhof
Anbetungstag der Pfarre	Sa. 18. November	18.00 h 19.00 h	Anbetungsstunde der Pfarre Feierlicher Gottesdienst mit eucharistischem Segen
Sternsingerprobe	Do. 23. November	16.30 h	Infos bei Religionslehrerin Juliana Eder
1. Adventsonntag	So. 26. November	8.45 h	Hl.Messe mit Adventkranzsegnung
Rorate	Fr. 1. Dezember	6.30 h	Anschließend Frühstück im Pfarrhof

Sonntag 1. Oktober Erntedankfest 10.15 h Beginn beim alten Feuerwehrhaus

Taufe - Quelle des Lebens

Luisa Gruber Samuel Skerget
Theresa Hirsch Matteo Reicher

Im Sakrament der Ehe haben sich verbunden:

Christine Ruschitzka mit Valentin Ranacher

Tauftermine

7. Oktober, 4. November, 2. Dezember jeweils um 11.00 h

Unsere Gottesdienste

Fr.: 18.30 h
1., 3., 5. So im Monat: 10.15 h
2. und 4. So im Monat: 8.45 h

Im Sterben ist Christus gleich geworden:

Johann Filzwieser, 89 Jahre

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Montag 8-11h, Mittwoch 8-12h

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 1. Dezember 2023